

Seelische Struktur	schizoider Typ	oraler Typ
Gefühle	Grauen im Hintergrund / entwickelt nie ein Gefühlsleben / kann keinen Kontakt mit Gefühlen aufnehmen / Haß der Mutter führt zur Panik, vernichtet zu werden / Angst, daß die Lebensenergie explodiert / Gefährdet / verwirrt / fühlt sich isoliert, fremd	Entbehrung führt zu Schwächegefühl / Der „Bedürftige“ hat eine starke unterschwellige Angst, verlassen, allein gelassen zu werden und hilflos zu sein / fühlt sich zutiefst ungefüllt, leer und isoliert
Kernüberzeugungen	mit mir ist etwas verkehrt / wenn ich meine Lebenskraft zeige, werde ich vernichtet / ich lebe auf dem falschen Planeten / ich kann meinem Körper nicht vertrauen / ich gehöre nicht hierher / ich bin hier nicht willkommen / ich bin unerwünscht / ich bin ein Fremder in einer fremden Welt / die Welt ist ein feindseliger Ort / mir graut vor der Zukunft / ich weiß nicht, wer ich bin / ich kann niemandem vertrauen, mir selbst am allerwenigsten / ich bleibe am besten allein / ich darf keine Bedürfnisse haben	Es ist niemand für mich da / alle werden mich verlassen / ich bin ganz allein / ich kann keine Unterstützung bekommen / ich fühle mich gewogen und zu leicht befunden / ich kann nie genug bekommen kompensiert-oral: ich brauche niemanden / ich kann es allein schaffen / ich brauche keine Unterstützung
Existenzielle Anschauung	„Ich kann existieren, wenn ich keine Bedürfnisse habe.“ Bleibt isoliert.	„Ich kann Bedürfnisse haben, wenn ich nicht unabhängig bin“; bleibt abhängig
Entstehungszeit	vor, während oder direkt nach der Geburt	während der ersten beiden Jahre / Sehnsucht nach der Mutter wird unterdrückt, bevor die Bedürfnisse befriedigt sind
Ätiologie	Kind fühlt sich abgelehnt / ist nicht willkommen / Mutter haßt das Kind vor der Geburt, oder die Geburt ist traumatisch und wird nicht von Mutterliebe gefolgt / Mutter ist kalt und haßerfüllt / Kind kann viel alleingelassen oder mißbraucht worden sein / Mutter bestrafte die Lebensenergie des Kindes / Kind ist äußerst sensibel / Umwelt ist rauh / Kind wird nicht sanft und liebevoll behandelt	Kind fühlt die Entbehrung / Mutter lehnt die Bedürfnisse des Kindes ab / Mutter will nicht für das Kind sorgen / Kind erhält nicht genug Körperkontakt, Nahrung und Unterstützung / das Kind weint und die Mutter kann sich darüber ärgern / Mutter steht aus irgendeinem Grund für die Versorgung des Kindes nicht zur Verfügung / Kind entwickelt kein Vertrauen / das Kind gibt auf, wenn die Mutter seine Bedürfnisse nicht erfüllt
Mutter	haßerfüllt / abweisend / hart / unsensibel für die Bedürfnisse des Kindes / behandelt das Kind roh	nicht unterstützend / nicht nährend / befriedigt nicht die Bedürfnisse des Kindes
Eigenschaften	Energie erreicht nicht die Körperoberfläche / Kind unterdrückt die Lebensenergie und zieht sie nach innen / es bestrafte die eigene Lebensenergie, um der Vernichtung zu entgehen / hält sich gegen das drohende Auseinanderfallen zusammen / das Gefühl für das Selbst ist verwundet / behandelt das Selbst mechanisch / das Kind kann autistische Tendenzen haben / neigt zur Trennung von Denken und Fühlen / Verhalten paßt nicht zum Gefühl / „Als-ob“-Verhalten / unechtes Verhalten mit gelegentlichen Ausbrüchen kurzlebiger Aggression / keine überzeugenden Handlungen / Schwierigkeiten, sich dem Leben zu stellen / kann nicht unter Druck funktionieren / spaltet Körper und Geist, Selbst und Welt / nicht in Kontakt mit sich selbst und der Welt / fixiert sich auf eine abstrakte Welt	innere Leere / Unfähigkeit, allein zu sein / sucht Stärkung, kann sie aber nicht annehmen / neigt zur Abhängigkeit / düstere Zukunftssicht / sucht nach anderen, die ihn versorgen / hat Probleme, in der Erwachsenenwelt zurechtzukommen / leicht entmutigt / bricht ab, wenn es schwer wird / oft ermüdet / neigt zu Depression / will viel Aufmerksamkeit / kann Stärkung nicht entdecken / kompensiert-oral: Angst, andere für ihn sorgen zu lassen / versucht, körperlich stark zu sein, für sich selbst zu sorgen / übertriebene Unabhängigkeit, die unter Stress zusammenbricht / muß Schwierigkeiten sehen und sie bewältigen
Abwehr gegen	drohende Vernichtung / Konfliktgefühle / Kontakt	Schmerz der Isolation, Leere, Armut / drohendes Verlassenwerden kompensiert-oral: Schmerz der Verweigerung von Unterstützung und Hilfe
Kortikale Kontrolle	überkontrolliert	unterkontrolliert
Strategie bei Informationsüberlastung	Flucht / Blockbildung / Filtern	Ersatzkanäle (Hilfe holen)
Bilder	Hexen, Tod	trübe Zukunft, wüste, leere Orte kompensiert-oral: Ein Mann allein in der Wildnis, gegen alle Aussichten

Seelische Struktur	Psychopath	Masochist
Gefühle	verleugnet Gefühle, besonders Verletzlichkeit / fühlt sich unwichtig / tiefsitzende Oralität / Fehlen von Schuldgefühlen / hier herrscht große Angst, von anderen überwältigt oder ausgenützt zu werden. Im tiefsten Inneren kämpfen diese Menschen um das Überleben ihres unabhängigen Selbst. Wir begegnen auch Zorn übers Ausgenütztwerden und einer Sehnsucht nach Intimität. / Abwehr gegen Abhängigkeit und Benutztwerden	hoffnungslos / festgefahren / Niederlage / viel angestaute Wut / Gefühle von Trotz und Verlust / Verachtung / starke Schuldgefühle / Der „Lastenträger“ fürchtet im Grunde seines Herzens, hoffnungslos festgefahren, in eine Falle geraten oder in die Irre gegangen zu sein. Er hat das Gefühl, nie ganz so lebendig und so „gut“ sein zu können wie andere. Außerdem ist er von tiefem Ressentiment und von Wut erfüllt, weil man ihn unterdrückt.
Kern-überzeugungen	dräng mir nichts auf / komm mir nicht zu nahe / du kannst mich nicht verletzen / ich werde es ihnen zeigen / du kannst mir nahe sein, solange du zu mir aufschaut / ich brauche niemanden / ich werde niemals jemandem zeigen, wie verletzt ich bin	ich bin ein schlechter Mensch / ich mache alles falsch / es ist hoffnungslos / sieh nur, wie schlecht es mir geht, bitte liebe mich / ich muß anderen gehorchen, um geliebt zu werden / es ist nicht o.k., Spaß zu haben
Existenzielle Anschauung	ich kann unabhängig sein, wenn ich die Kontrolle nicht aufgabe (niemandem zu nahe komme) / muß alle Beziehungen dominieren und kontrollieren / kann keine enge Beziehung eingehen	„Ich kann nah sein, wenn ich nicht frei bin.“ Bleibt unterwürfig als Preis für Intimität
Entstehungszeit	vor dem Alter von vier Jahren / das Kind entwickelt Autonomie, will aber noch Hilfe	in dem Alter, in dem das Kind lernt, zu laufen, sich frei zu bewegen, sich selbst zu behaupten
Ätiologie	Kind fühlt sich machtlos / Kräfte stoßen das Kind herum / das Kind hat keine Macht / Mutter setzt das Kind herab, manchmal überwältigend / Kind fühlt sich überwältigt, klein, schwach / Mutter kann dem Kind gegenüber verführerisch agieren, um es an sich zu binden / Kind wird schwach gehalten und darf keinen Beitrag leisten	Kind fühlt sich unter Druck / Mutter ist überfürsorglich / Vater ist unterwürfig / Mutter schubst und nörgelt / Mutter macht Liebe von Gehorsam abhängig / starke Betonung von Essen und Ausscheidung / Mutter ist ehrgeizig / Mutter will, daß das Kind erfolgreich ist / Kind darf nicht frei und spontan sein / Mutter setzt Schuldgefühle ein: Sieh, wie du mir weh tust / alle Widerstandsversuche werden im Keim erstickt / Trotzanfälle, Jähzorn als Kind / Mutter betont materielle Bedürfnisse / verneint die spirituellen Bedürfnisse des Kindes
Mutter	übermächtig / behandelt das Kind, als ob es unwichtig sei / verführerisch-manipulativ / nimmt das Kind nicht ernst	liebepoll, aber dominierend / vermittelt Schuldgefühle / nörgelt / schubst das Kind herum, kann das Kind erniedrigen
Eigenschaften	Typ 1: Kind reagiert mit Druckausübung, mißbräuchlicher Verwendung von Macht / verleugnet Gefühle / verringert die Gefahr des Überwältigtwerdens weitgehend / neigt zur Ignorierung eigener und fremder Gefühle / versucht, Menschen fernzuhalten / blockiert die Machtfrage, indem es sich nett und freundlich verhält und den „inneren Mörder“ versteckt / paßt seinen Stil der Situation an / indirekt / opportunistisch / impulsiv / nicht zukunftsorientiert / verkauft ein Bild von sich für die Wirklichkeit / hat Probleme mit Status: will Respekt / täuschend / kann asozial sein / fühlt sich nicht in andere ein / unzuverlässig Typ 2: sanfte Art / zuvorkommend / überhöflich / kooperativ / umgänglich / raffiniert / verführerisch / manipulativ / untergräbt andere / oberflächliche Unterwerfung / indirekt	äußerlich verdächtig unterwürfig / unterdrückte Verachtung, Wut / festgefahren / Schwierigkeiten, Energien in Fluß zu bringen / Schwierigkeiten, Emotionen auszudrücken und sich selbst zu behaupten; Probleme zu entladen und loszulassen / Furcht vor Risiko, indirekter Ausdruck von Ärger / bestraft mit Schweigen / ewiges „nein“ / kann nicht sehen, daß er die Last abwerfen und Spaß haben kann / wendet Impulse nach innen / beschwert sich ständig / versucht aggressiv zu sein, aber ohne Erfolg / Würde ist beschädigt / hartnäckig / versucht, Zustimmung durch sein Bemühen zu gewinnen; übernimmt die Rolle des unschuldigen Opfers / zeigt seine Freude nicht offen
Abwehrgegen	Abhängigkeit / Benutztwerden / Schwäche / Nutzlosigkeit / Ueffektivität / Impuls zum Töten	Kontrolle durch andere und Wut / Trennung von geliebten Personen, die Verantwortung verlangen
Kortikale Kontrolle	Typ 1: überkontrolliert Typ 2: unterkontrolliert	überkontrolliert
Strategie bei Informationsüberlastung	Abstrahieren / Ersatzkanäle / Manipulieren	Warteliste / Verzögerung
Bilder	Totale Freiheit / Supermann / der Held / der Erlöser	Hartnäckigkeit / Aushalten / Niemals nachgeben / Gefangener

eelische Struktur	Rigider Typ 1: Phallicher	Rigider Typ 2: Hysteriker
Gefühle	Es besteht eine starke Befürchtung, unterdrückt oder zurückgehalten zu werden. Eine tiefe Sehnsucht, vom Vater geliebt zu werden, geht einher mit Wut darüber, daß man nicht um seiner selbst willen Anerkennung, Liebe und Unterstützung bekommt, ohne immer die Erwartungen anderer erfüllen zu müssen / Furcht vor Kontrollverlust / Frustration / nicht akzeptiert werden / Furcht, sich nicht beweisen zu können / Furcht vor Verletzung des Herzens / fühlt sich gefordert, behindert / Abwehr gegen starke und weiche Gefühle	Dieser Mensch fürchtet sich zutiefst davor, ge-kränkt zu werden, besonders durch Ablehnung von seiten eines potentiellen Liebhabers. Frauen dieser Art werden wütend, wenn man sie ablehnt, sehnen sich und kämpfen zugleich jedoch darum, angenommen zu werden / Enttäuschung / nicht beachtet, verloren, sehnt sich nach Schutz und Liebe / fürchtet sich vor tiefem emotionalen Einlassen / tiefes Gefühl von Verletzung und Verrat
Kern-überzeugungen	ich muß arbeiten, um o.k. zu sein / es gibt immer noch etwas zu tun / ich muß aufpassen, sonst werde ich verletzt oder benutzt / ich kann mich nicht entspannen oder nachgeben / ich muß etwas leisten	niemand versteht mich (hört mir zu) / meine Gefühle sind nicht akzeptierbar / ich werde meinen Herzgefühlen nicht nachgeben, dann kannst du mich nicht verletzen / ich kann nicht die Aufmerksamkeit bekommen, die ich brauche
Existentielle Anschauung	„Ich kann frei sein, wenn ich keine Wünsche habe.“ Kann das Herz nicht öffnen.	„Ich kann frei sein, wenn ich keine Wünsche habe.“ Kann das Herz nicht öffnen.
Entstehungszeit	wenn das Kind alt genug ist, sich sexueller Unterschiede gewahr zu werden	wenn das Kind alt genug ist, sich sexueller Unterschiede gewahr zu werden
Ätiologie	Hauptproblem ist der Vater / Vater weist das Kind zurück / akzeptiert das Kind nicht, wie es ist / Kind kämpft um den Erwachsenenstatus / das Kind ist nicht gut genug, fühlt, daß es verraten wird, wenn es Liebe frei ausdrückt / frustriert beim Versuch, Lust zu gewinnen / wächst schnell auf / zu früh Verantwortung / Liebe des Vaters hängt von Leistung ab / Kind wird dazu angetrieben, ein „kleiner Mann“ oder eine „kleine Dame“ zu sein, bevor es dazu bereit ist / darf kein Kind sein	Eltern behandeln das Kind nicht als eigenständige Person / achten nicht auf das Kind / nehmen seine Gefühle nicht ernst / hören nicht zu / das Kind muß die Lautstärke erhöhen, damit es gehört wird / Vater war zunächst liebevoll, erstarrt dann vor der Sexualität des Kindes / stößt das Kind weg / in unserer Kultur ist dieser Typ meistens weiblich / Vater kann vor seinen eigenen sexuellen Gefühlen gegenüber dem Kind Angst haben
Vater	abweisend / fordernd / zurückgezogen / immer enttäuscht / will mehr von dem Kind	in frühen Jahren zugewandt, dann zurückgezogen / nicht interessiert am Kind / reagiert möglicherweise nur, wenn das Kind aufgeregt ist
Eigenschaften	stärkere Erregung / strebt nach Perfektion / Leistungsbedürfnis / Bedürfnis nach Bewunderung für Leistungen / ausdauernd / wettbewerbsorientiert / unflexibel / nachdrücklich / nimmt Zuflucht zum Handeln / kann arbeitssüchtig sein / versucht die Zustimmung seines Vaters zu gewinnen / hat Probleme, sich zu entspannen / Betonung der „Realität“ / beschäftigt sich mit Details / logisch / ernst / rational / ärgert sich leicht / hat Probleme mit weichen, sanften Gefühlen / Angst vor Nachgeben / hält Gefühle zurück / dauernd wachsam / häufig Sex, aber keine Befriedigung / akzeptiert keine Fehlschläge / liebt Herausforderungen / produktiv / betrachtet Passivität als Verletzlichkeit / fürchtet sich vor Spontaneität / betrachtet das Leben als Problem, das gelöst werden muß	klammert sich an Kindsein und elterlichen Schutz / überreaktiv / leicht erregt / nervös / dramatisch / theatralisch / übertreibt Gefühle / bemüht sich nicht um intellektuelles Verständnis oder Details / sensibel / weint leicht / neigt zur Zerstreuung / hat Probleme, zu fokussieren / noch suggestibel / inkonsistent / neigt zu unerwartetem oder „ungevoltem“ Verhalten oder Gefühlswechselbädern / Tendenz zu Enttäuschungsreaktionen / Furcht, für seine Rechte einzutreten / Angst, direkte Forderungen zu stellen / fühlt sich unfähig, auf gleicher Basis mitzuhalten / kann sexuelle Aktivitäten als Abwehr gegen tiefes Einlassen einsetzen / kann promisk sein / kann Sex mit dem einen, Herzgefühle mit einem anderen haben / weigert sich, Veränderungen zu akzeptieren / will Nähe / produziert Emotionen, um Kontaktabbruch zu vermeiden
Abwehr gegen	Ausdruck starker und weicher Gefühle	Trennung von anderen
Kortikale Kontrolle	überkontrolliert	unterkontrolliert
Strategie bei Informationsüberlastung	schneller machen	schneller machen / Flucht
Bilder	was kleine Erwachsene alles sein sollten	Feen, Prinzen